

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 06. Februar 2026 • 50. Jahrgang • Nummer 06

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst / HNO / Augenärztl. Bereitschaftsdienst:
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Für Hausbesuche **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

**Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH,
Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg**

Samstags, Sonn- und Feiertags:

09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst **Tel. 01801-116 116**
(Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.; Bandansage)

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 31.01.2026 Central Apotheke, Pfullendorf, **Tel. 07552 5212**

Apotheke am Marktplatz, Riedlingen, **Tel. 07371 935 10**

Sonntag, 01.02.2026 Apotheke St. Michael, Hohentengen, **Tel. 07572 711 588**

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken
Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege,
Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Essen auf Rädern: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**

Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung,
psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen,
Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im
Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG),
Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge rund um die Uhr **Tel. 0800-1110222**
oder Internet www.telefonseelsorge.de

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei
sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe-
und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Störsdienst, Tel. 0800 082 45 05
Störsdienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Personalveränderungen bei der Gemeindeverwaltung

**Wir begrüßen unseren neuen Kollegen Tobias Müller ganz
herzlich als neuen Mitarbeiter im Rathaus!**

Herr Tobias Müller aus Bad Saulgau verstärkt seit 02.02.2026 das
Rathaus team. Er wurde als Nachfolger für Herrn Bea im Haupt- und
Bauamt eingestellt.



**Wir wünschen unserem neuen Kollegen einen guten Start und
freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!**

Redaktionsschluss für das Amtsblatt

**Woche 7/2026 ist wegen dem Schmotzigen
Donnerstag am Montag, 09.02.2026 um 13.00 Uhr**

Später eingehende Texte können nicht mehr
berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung



Öffnungszeiten des Rathauses an dr Fasnet

Am „Schmotzigen Donnerstag“ wird im Rathaus der Bürgermeister abgesetzt und im Anschluss daran tagt vor dem Rathaus das Narrengericht. Daher ist das Rathaus am Donnerstag, 12.02.2026 ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Angelegenheiten können Sie jedoch bis 12.00 Uhr unter der Tel. 07572/7602-0 anrufen und einen Termin vereinbaren.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Beachtung!

Bruderschaftstreffen der Oberen Donau – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und gelebte Fasnet in Hohentengen

Ein intensives, buntes und vor allem sehr friedliches Fasnetswochenende liegt hinter uns. Das Bruderschaftstreffen der Oberen Donau hat unsere Gemeinde einmal mehr zu einem Treffpunkt der schwäbisch-alemannischen Fasnet gemacht und viele tausend Besucherinnen und Besucher nach Hohentengen geführt.

Den Auftakt bildete am Samstag das traditionelle Narrenbaumstellen vor dem Rathaus. In diesem Jahr übernahm die **Narrenzunft Mengen** diese Aufgabe und stellte einen ganz besonderen Narrenbaum – in Gestalt eines großen Besens. Eine gelungene und kreative Premiere. Üblicherweise wird der Narrenbaum vom **Narrenverein Hohentengen-Beizkofen** selbst gestellt, was in diesem Jahr aufgrund der umfangreichen Arbeiten rund um das Bruderschaftstreffen nicht möglich war. Für die Unterstützung aus Mengen möchte ich mich herzlich bedanken.



Am Abend verwandelte sich die **Gögehalle** in einen stimmungsvollen Festsaal. Der Bruderschaftsball bot ein herausragendes und abwechslungsreiches Programm, gestaltet von den Zünften der Bruderschaft. Tänze, Sketche, Akrobatik, Gesang, Musik und viel närrischer Witz sorgten für beste Unterhaltung und eine großartige Atmosphäre.

Der Sonntag begann besinnlich mit einem liebevoll gestalteten Wortgottesdienst in der Kirche **St. Michael**. Dieser gemeinsame Start in den Tag setzte einen schönen und würdigen Rahmen für das weitere Programm.

Anschließend fand der Zunftmeisterempfang in der Gögehalle statt, bevor sich der große Fasnetsumzug der Bruderschaft Oberer Donau durch unsere Gemeinde bewegte. Insgesamt 65 Zünfte, Musikkapellen und Fanfarenzüge nahmen teil. Mehrere tausend Hästrägerinnen und Hästräger sowie Musikerinnen und Musiker sorgten für ein beeindruckendes Bild. Entlang der gesamten Strecke säumten mehrere tausend Besucherinnen und Besucher die Straßen und feierten ausgelassen mit.



Besonders erfreulich: Das gesamte Wochenende verlief ausgesprochen friedlich. Für Polizei, Feuerwehr und das Rote Kreuz gab es – abgesehen von kleineren Blessuren – nichts Nennenswertes zu beklagen. Mein herzlicher Dank gilt allen Blaulichtorganisationen für ihre professionelle und engagierte Arbeit.

Ein großer Dank geht ebenso an den **Narrenverein Hohentengen-Beizkofen** für die Planung, Organisation und Durchführung





dieses Festwochenendes. Was hier auf die Beine gestellt wurde, war ein enormer Kraftakt und zugleich eine hervorragende Werbung für die Göge und für unsere lebendige Fasnetstradition.

Danke auch allen Helferinnen und Helfern, den Vereinen, Anwohnern, Unterstützern sowie allen Gästen, die zum Gelingen beigetragen haben. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie friedliches und fröhliches Feiern funktionieren kann.



Gleichzeitig bitte ich um Verständnis und möchte mich bei denjenigen entschuldigen, für die es – insbesondere in der Nacht – etwas lauter war oder bei denen es zu Verschmutzungen gekommen ist. Die Kehrmachine war am Montag im Einsatz, um wieder für Ordnung zu sorgen.

Mein Fazit: Ein rundum gelungenes Wochenende voller Brauchtum, Gemeinschaft und Lebensfreude. Genau das macht unsere Göge aus.

Ihr
Florian Pfitscher, Bürgermeister

Ärgernis der Woche

In dieser bzw. der vergangenen Woche kam es am Jugendweiher in Ölkofen zu mutwilligem Vandalismus. Mehrere Bierflaschen wurden auf die Eisfläche geworfen, teilweise so stark, dass sie zerbrochen sind. Die Glasscherben befinden sich nun im Weiher und können nicht ohne Weiteres entfernt werden.

Zusätzlich wurde eine Gartenbank beschädigt. Das verwendete Kunststoffmaterial bricht nicht von selbst – hier wurde offensichtlich mit erheblicher Gewalt darauf eingeschlagen.

Solche Aktionen sind nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich und verursachen unnötigen Schaden.



Landtagswahl am 08.03.2026

Wahlscheinantrag bequem per Internet oder QR-Code

Zur Landtagswahl am 08.03.2026 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich oder schriftlich (Telefax, E-Mail) auch durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden (§ 19 Abs. 1 Landeswahlordnung). Wir bieten für Sie zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage www.hohentengen.de an. Beim Aufruf des Links https://briefwahl.komm.one/intelliform/forms/komm.one/km-ewo/pool/wahlscheinantrag/bw-ost/wahlscheinantrag_neu/index?ags=08437053 erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Ihre Daten werden hier bereits angezeigt, beim Familiennamen nur der Anfangsbuchstaben gefolgt von einem *. Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und bei Bedarf eine abweichende Versandanschrift. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen anschließend per Post / Amtsboten zugestellt. Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an einwohnermeldeamt@hohentengen-online.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 8. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Gemeinde Hohentengen wird in der Zeit vom **16.02.2026** (20. Tag vor der Wahl) **bis 20.02.2026** (16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Hohentengen, Steige 10, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2.01 (rollstuhlgerecht aber nicht barrierefrei) für Wahlberechtigte **zur Einsicht** bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der **Einsichtsfrist** vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, **spätestens am 20.02.2026** (16. Tag vor der Wahl) bis 12:00 Uhr im Rathaus Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2.01 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **spätestens am 15.02.2026** (21. Tag vor der Wahl) **eine Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 70 Sigmaringen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person;
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1 sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung (bis zum 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl)) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2 ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der **Wahlschein** kann bis **zum 06.03.2026** (2. Tag vor der Wahl), **15.00 Uhr** im Rathaus Hohentengen, Steige 10, Einwohnermeldeamt, Zimmer 2.01 schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch **bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2. einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
 - 7.3. einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die voll-

ständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Hohentengen, 06.02.2026
Gez. Florian Pfitscher, Bürgermeister

Grundsteuer- und Gewerbesteuerfälligkeit am 15. Februar 2026

Am 15. Februar 2026 werden die Grundsteuervierteljahresbeträge und die Gewerbesteuer-vorauszahlungen für das I. Quartal 2026 fällig. Banküberweiser und Barzahler werden an den Zahlungstermin erinnert.

Die Gemeinde ist nach § 240 der Abgabenordnung verpflichtet, für nach dem 15. Februar 2026 eingehende Zahlungen Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

Wir bitten die fälligen Steuerbeträge, unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzeichens, zu überweisen.

Bitte bedenken Sie, bereits jetzt nutzen 90 % der Grundstückseigentümer das Lastschriftverfahren. Sofern Sie künftig das bequeme Lastschriftverfahren der Gemeinde nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Stulp per Tel. 07572/7602-304 oder per E-Mail stulp@hohentengen-online.de. Sie können das Formular auch auf der Homepage der Gemeinde www.hohentengen-online.de unter Verwaltung/ Formulare herunterladen und im Original an die Gemeinde zurückschicken.

Fundamt der Gemeinde Hohentengen

Abgegeben wurden:

- Schlüssel mit Anhänger

Fundsachen können im Rathaus, Zimmer 2.01, abgeholt werden (Anfragen unter Tel. 7602-201).

Hundesteuer 2026

Die Hundesteuer für das Rechnungsjahr 2026 entsteht am 1. Januar 2026. Wer an diesem Stichtag einen über 3 Monate alten Hund hält hat ihn, soweit noch nicht geschehen, innerhalb von 2 Wochen dem Bürgermeisteramt (Steueramt), unter Angabe der Hunderasse,

schriftlich anzuzeigen. Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar 3 Monate alt, beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendervierteljahres.

Die Bescheide aus dem Vorjahr behalten ihre Gültigkeit, bis eine Änderung eintritt.

Bitte beachten Sie die Fälligkeit der Jahressteuer zum 15.02.2026.

Auf die Verpflichtung, dass die Hundesteuermarke am Halsband angebracht werden muss, wird verwiesen. Wir weisen darauf hin, dass ein Verstoß gegen die Anbringung der Hundesteuermarke am Halsband des Hundes oder die Anzeigepflicht der Hundehaltung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Bitte bedenken Sie auch, dass wenn Ihr Hund außerhalb der gewohnten Umgebung gefunden wird, aufgrund der Hundemarke der Hundehalter benachrichtigt werden kann.

Die Hundesteuerveranlagung erfolgt mit einem landeseinheitlichen EDV-Verfahren, wobei alle offen stehenden Beträge fünf Tage nach ihrer Fälligkeit automatisch angemahnt und die nach § 240 Abgabenordnung gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge festgesetzt werden. Ein Verzicht auf die gesetzlich einmal festgesetzten Säumniszuschläge ist nicht möglich.

Sofern Sie eine Hundehaltung anmelden oder künftig das bequeme Lastschriftverfahren der Gemeinde nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Stulp, Tel. 07572 / 7602-304 oder per E-Mail stulp@hohentengen-online.de. Sie können die erforderlichen Formulare auch auf der Homepage der Gemeinde www.hohentengen-online.de unter Verwaltung/ Formulare herunterladen und im Original an die Gemeinde zurückschicken.

Steueramt

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

-untere Flurbereinigungsbehörde-

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Bodensee, Ravensburg und Sigmaringen, Friedhofstraße 3 • 88212 Ravensburg • Telefon: (0751) 85-4541 • Telefax (0751) 85-4405

Öffentliche Bekanntmachung

**Flurbereinigung Hohentengen-Eichen/Günzkofen
Landkreis Sigmaringen**

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte nach § 14 FlurbG vom 29.01.2026

Mit dem Änderungsbeschluss Nr. 3 vom 25.05.2021, des Landratsamts Sigmaringen -untere Flurbereinigungsbehörde- wurde das Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Hohentengen-Eichen/Günzkofen nach § 8 Abs.1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) geringfügig geändert. In das Flurbereinigungsgebiet wurden einbezogen:

Von der Gemeinde Hohentengen, Gemarkung Günzkofen, Flur 0, die Flurstücke Nr. 1103, 1112, 1143 und 1144

Von der Gemeinde Hohentengen, Gemarkung Völkofen, Flur 0, die Flurstücke Nr. 569, 575/1, 575/2, 576, 578, 579, 580, 581 und 605

Von der Stadt Bad Saulgau, Gemarkung Friedberg, Flur 0, die Flurstücke Nr. 823, 882 und 883

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb

von 3 Monaten beim Landratsamt Ravensburg, Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Kreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen, Friedhofstr. 3, 88212 Ravensburg anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3241) eingesehen werden.

Krattenmacher

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 18. Landtags von Baden-Württemberg am 8. März 2026 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig auf-gesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761/36122.



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 11.02.2026

09:00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Treff bei Kaffee & Weißbrot im Alten Amtshaus.

WIR MACHEN EINE KLEINE FASNETSPAUSE

Vom Schmotzigen Donnerstag, den 12.02. bis einschließlich Rosenmontag, den 16.02. ist unser Büro geschlossen.

Ab Fasnetsdienstag, den 17.02. sind wir wieder für Sie da.

Aschermittwoch, 18.02.2026

09:00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Treff bei Kaffee & Weißbrot im Alten Amtshaus.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

GÖGE-MOBIL

Sie möchten den Fahrdienst zu unseren Veranstaltungen in Anspruch nehmen? Gerne können Sie sich hierfür zu unseren angegebenen Büroöffnungszeiten telefonisch anmelden.

*Wir wünschen Ihnen allen
„A GLÜCKSELIGE FASNET“*

Ihr SozialPunkt-Team Göge

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Landrätin lädt Landfrauen in die neue Bertha-Benz-Schule ein

Landrätin Stefanie Bürkle lädt die Landfrauen im Landkreis Sigmaringen für Freitag, 27. Februar, zu einem gemeinsamen Gesprächsnachmittag in die neue Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen ein. Beginn ist um 13.30 Uhr, Treffpunkt ist die Schulmensa.

Nach der Begrüßung durch die Landrätin und Schulleiter Ottmar Frick finden Führungen durch die neue Berufsschule statt. Anschließend sind die Landfrauen zu Kaffee und Kuchen in die Schulmensa eingeladen. Dabei können sie mit der Landrätin über aktuelle Themen aus der Kreispolitik diskutieren und Neuigkeiten aus dem Landkreis austauschen.

Zur Veranstaltung eingeladen sind alle interessierten Frauen der Landfrauenverbände Biberach-Sigmaringen, Meßkirch und Überlingen-Pfullendorf. Die Anmeldung bis spätestens Sonntag, 22. Februar, erfolgt über den Veranstaltungskalender des Landratsamts Sigmaringen unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen beziehungsweise über untenstehenden QR-Code. Alternativ können sich die Landfrauen der Bezirke Pfullendorf und Meßkirch auch bei der jeweiligen Vorsitzenden anmelden.

Anschrift der Bertha-Benz-Schule ist Nollhofstraße 1 in 72488 Sigmaringen. Für die Landfrauen steht an diesem Tag das Parkhaus der Schule zum Parken zur Verfügung.



Aktionstage sensibilisieren für Gefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr

Am Kreisberufsschulzentrum Bad Saulgau haben von Dienstag bis Donnerstag dieser Woche (27. bis 29. Januar) die Verkehrssicherheitstage des Landkreises Sigmaringen stattgefunden. Mit Blick auf den Straßenverkehr klären diese über Gefahren und Risiken auf und fördern zugleich Verantwortungsbewusstsein, Rücksichtnahme und sicheres Verhalten – im direkten Kontakt mit einer wichtigen Zielgruppe. Denn eine der größten Risikogruppen für Unfälle im Straßenverkehr stellen junge Fahrerinnen und Fahrer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren dar.



Die Verkehrssicherheitstage starteten am Dienstag gleich mit einem Highlight: Aus etwa neun Metern Höhe wurde ein Auto auf einen Baumstamm abgeworfen. Dabei erlebten die Schülerinnen und Schüler live mit, welche Kräfte bei einem Aufprall wirken und welcher immense Schaden selbst bei niedriger Geschwindigkeit von unter 40 km/h entstehen kann. Mehrere Schüler waren in die Simulation eingebunden: Sie hatten das Fahrzeug unter fachkundiger Anleitung ihres Lehrers vorbereitet und am Kran befestigt. Der Abwurf wurde aus allen Winkeln des Schulhofs mit mehreren Kameras gefilmt und digital dokumentiert.

Nach dem Fahrzeugabwurf startete das eigentliche Programm der Verkehrssicherheitswoche mit Vorträgen der Polizei zum Thema Verkehrssicherheit, Workshops sowie Reaktionstests und praktischen Übungen der Verkehrswacht, des Deutschen Roten Kreuzes und der Notfallseelsorge.

Am Donnerstag konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei einer Podiumsdiskussion zum Thema Cannabis im Straßenverkehr aktiv einbringen. Dabei diskutieren Uwe Stürmer, Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Ravensburg, Verkehrspsychologe Helmut Kastein, Rechtsanwalt Stefan Kabus, Fahrschulleiter Christian Gaa und Yvonne Neuber, Leiterin der Führerscheinstelle im Landratsamt Sigmaringen, über die Auswirkungen und Problemstellungen, die sich aus den Neuregelungen des Konsumcannabisgesetzes ergeben.



Den Abschluss der Verkehrssicherheitswoche bildete eine Feuerwehrrübung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Saulgau, bei der es zurück zum Unfallfahrzeug auf dem Schulhof ging. Die Schülerinnen und Schüler schauten der Freiwilligen Feuerwehr dabei zu, wie das vom Aufprall demolierte Fahrzeug aufgeschnitten und die darin befindlichen Dummies „gerettet“ wurden.

Veranstalter der Aktionstage ist der Arbeitskreis Verkehrssicherheit des Landkreises Sigmaringen. Dieser besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Landratsamts, der Polizei und der Kreisverkehrswacht. Unterstützt wurde der Arbeitskreis vom Kreisverband Sigmaringen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), der Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge im Landkreis Sigmaringen und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Saulgau.

Landkreis Sigmaringen bietet Streuobstschnittkurse in neuer Form an

Streuobstbestände bieten Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten und prägen die Landschaft im Landkreis Sigmaringen. Ihre Pflege und die Entwicklung der Bestände ist daher von großer Bedeutung – auch, um die Ausbreitung von Misteln einzudämmen. Vor diesem Hintergrund bietet der Landkreis Sigmaringen erneut Streuobstschnittkurse an. Eine größere Rolle als bisher wird dabei die Ansprache von Altbäumen spielen.

Der Theorie teil findet am Freitag, 27. Februar, von 18.30 bis 21.00 Uhr im Landratsamt statt. Für den Praxisteil stehen drei Blocktermine mit jeweils maximal 12 Teilnehmenden zur Auswahl: Freitag und Samstag, 6. und 7. März, Freitag und Samstag, 13. und 14. März, oder Freitag und Samstag, 20. und 21. März. Die Arbeit an den Streuobstbäumen findet jeweils am Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr in Illmensee statt. An den Samstagen wird der Kurs von 9 bis 17.30 Uhr fortgesetzt. Der Einsatzort wird während des Theorie teils bekannt gegeben.

Mit Astschere und Hochentastungssäge legen die Teilnehmenden in Kleingruppen von vier Personen selbst Hand an und setzen den fachgerechten Baumschnitt um. Da die Ansprache der Altbäume in den vergangenen Jahren etwas zu kurz kam, wurde die Kursdauer nun um einen halben Tag verlängert.

Zielgruppe sind neben Hobbygärtnerinnen und -gärtnern vor allem die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Streuobstbeständen. Veranstalterin der Kurse ist die untere Naturschutzbehörde des Landratsamts Sigmaringen in Zusammenarbeit mit Herbert Voggel, vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg (LOGL) geprüfter Fachwart für Obstbau und Garten, und seinen Kollegen. Anmeldungen werden entgegengenommen bis Dienstag, 24. Februar, unter den Telefonnummern 07571 102-2344 und -2301 sowie per E-Mail an baugesuche.umwelt@lrasig.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro, zum Mittag wird auf eigene Kosten eingekehrt. Maximal teilnehmen können 36 Personen. Diese sollten an wetterangepasste Kleidung denken.

Organisation Frühjahrs-Putzete

Traditionell werden im Frühjahr, wenn Eis und Schnee sich verzogen haben, Putzeten organisiert und eine Art „Frühjahrsputz“ in Wald und Flur durchgeführt. Eine tolle Gemeinschaftsaktion für Groß und Klein um unsere Umwelt von Müll zu befreien und für das Thema Umweltverschmutzung zu sensibilisieren! Häufig fällt der Ausführungszeitpunkt jedoch in den Beginn der Vogelbrutzeit und viele Vogelarten reagieren sensibel auf Störungen in der unmittelbaren Umgebung des Nests, sodass es zur Aufgabe

des Neststandorts oder zum Abbruch der Brut kommen kann. Um dies zu vermeiden sollte darauf geachtet werden, dass in der unmittelbaren Umgebung von Nestern nicht unnötig gelärmt wird und man zügig weiter zieht.

Falls es ihnen möglich ist den Zeitpunkt der Putzete zu überdenken, wäre es eine gute Alternative die Aktion bereits vor Februar oder später im Sommer/Herbst durchzuführen.

Alternativ können sensible Bereiche mit erhöhtem Vogelbrutpotential (Waldbereiche, Gehölzstrukturen in Parks etc.) auch ganz ausgespart, oder später im Jahr nachgeholt werden.

Neben dem Thema Umweltverschmutzung könnte so auch auf das Thema Vogelbrut und Schonzeiten aufmerksam gemacht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und würden uns freuen, wenn unsere Erläuterungen in Ihrer Veranstaltungsplanung berücksichtigt werden würden.

Sarah Koschnicke
Umwelt und Arbeitsschutz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Administrator Dekan Peter Müller,

Vakanzbegleiter Dekanatsreferent Björn Held

Pfarrvikar Ronald Bopp,

Hauptstraße 5, 88518 Herbertingen

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Tel. 07586 918431

Tel. 01759971075

Tel. 07572 7679635

Tel. 07572 1641

Tel. 07572 4670053

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hohentengen (07572 9761)				
---	14.00 - 17.00	08.30 - 10.00	08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00
Herbertingen (07586 375)				
08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	14.00 - 17.00	---	---

Kath. Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Göge-Donau-Schwarzachtal KW 7

Gottesdienstplan 06.02. – 15.02.2026

Freitag, 06.02. – Hl. Paul Miki und Gefährten

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

Ab 14.00 Uhr Austeilung der Krankenkommunion in der ganzen Seelsorgeeinheit

Samstag, 07.02.

17.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 08.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis, Sel. Johann

Philipp Jeningen

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

09.30 Uhr Günstkoben, St. Agatha – Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Günstkoben, St. Agatha – Kapellenfest

+ Wohltäter der Kapelle

+ Erich Halder und verstorbene Angehörige

+ Elisabeth Heinzler und verstorbene Angehörige

+ Berta Kieferle und verstorbene Angehörige

+ Rosa Haug und verstorbene Angehörige

+ Ida und Emil Stumpp

+ Martha und Josef Zembrod

+ Wally und Karl Michelberger

+ Magdalena und Johann Löw)

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

14.00 Uhr Günstkoben, St. Agatha – Andacht

Montag, 09.02.

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 10.02. – Hl. Scholastika

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst

Mittwoch, 11.02. – Unserer Lieben Frau von Lourdes – Welttag der Kranken

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

(+ Max Löw)

16.00 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet

17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 12.02.

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Freitag, 13.02. Gefährten

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 14.02. – Hl. Cyrill, Hl. Methodius

18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Sonntag, 15.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis, „Fasnetssonntag“

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Messe mit den Narren

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Wortgottesfeier

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern gerne am Freitag, 6. Februar ab 14.00 Uhr die Krankenkommunion.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761

Ihr Pastoralteam

Kapellenfest in Günstkoben

Am Sonntag, 08.02.2026 feiert Günstkoben

sein Kapellenfest zu Ehren der Hl. Agatha.

9.30 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Patroziniumsmesse mit Blasiussegen

Segnung des Agatha – Brotes, Salz und Kerzen

14.00 Uhr Dankandacht, anschl.

Gemeindenachmittag im DGH.

Nach der Heiligen Messe ist Frischschoppen im Dorfgemeinschaftshaus. Die Kinder bekommen Wurst und Wecken! An die Bevölkerung geht Herzliche Einladung

Der Kapellenausschuss



Unser Sortiment wird ständig erneuert und erweitert.
Die Ausleihe in der Bücherei ist kostenlos.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:
sonntags von 11 bis 12 Uhr und
mittwochs von 17 bis 18 Uhr **Euer Bücherteam**

VEREINSMITTEILUNGEN



MUSIKVEREIN 1819 GÖGE HOHENTENGEN

Rückblick Generalversammlung Musikverein 1819 Göge-Hohentengen e.V.

Vorstand Felix Brummund verzichtete auf einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025 und nutzte die Gelegenheit auf seine Amtszeit zurückzublicken und sich bei allen Vereinsmitgliedern, aber auch seinen Vorstandschaftskollegen für die gute Zusammenarbeit zu danken. Er lässt sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl aufstellen.

Schriftführerin Caroline Schmid blickte auf die musikalischen und organisatorischen Highlights zurück.

Das aktive Orchester bot im vergangenen Jahr zahlreiche kleine, außergewöhnliche und persönliche Highlights für jeden Einzelnen, wie **Dirigentin Katharina Rothmund** in ihrem Bericht ausführte. Es wurden drei Jugendliche aus den eigenen Reihen in das aktive Orchester übernommen. Mit 46 Proben, 29 Auftritten und mehreren Auftritten von kleineren Besetzungen war 2025 ein für alle MusikerInnen anspruchsvolles Jahr.

Jugendleiter Jürgen Rothmund erfreute sich an einem großen Spektrum musikalischer Angebote für musikbegeisterte Kinder in der Gemeinde. Das Angebot reicht von der musikalischen Früherziehung im Kindergarten über den Blockflötenunterricht bis hin zur Ausbildung am Waldhorn. Für ein solch breites Angebot ist der Verein auf engagierte und motivierte Ausbilder und Orchesterleiter angewiesen. Bei diesen bedankte sich Jürgen Rothmund in seinen Ausführungen ganz besonders.

Auch er nutzte die Gelegenheit auf seine 15 Jahre im Amt zurückzublicken und sich zu verabschieden, er lässt sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl stellen.

Kassiererin Sabrina Kugler lieferte einen ermutigenden Finanzbericht. Trotz bedeutender Investitionen schloss das Jahr finanziell ausgeglichen ab, ein Beweis für die solide Haushaltsführung des Vereins. Und auch sie verabschiedete sich aus ihrem Amt, da sie sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl stellen lässt.

Bürgermeister Florian Pfitscher führt die Entlastung der Vorstandschaft durch.

In diesem Jahr standen die Wahlen der folgende Ämter an: 1. Vorstand, 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer, stellv. Schriftführer, 1. Jugendleiter, 2. stellv. Jugendleiter, Kassenprüfer, aktive Beisitzende. Nach den Wahlen ergab sich folgendes Ergebnis:

Vorstandschaft mit Ausschuss:

- 1. Vorstand Anja Remensperger
- 2. Vorstand Caroline Schmid
- 3. Vorstand Maximilian Knobelspieß
- Jugendleiter Felix Strobel
- 1. stellv. Jugendleiter Sara Brummund
- 2. stellv. Jugendleiter Nicolas Nassal
- Kassiererin Ann-Kathrin Lutz
- stellv. Kassiererin Sandra Rothmund
- Schriftführerin Leonie Marek
- stellv. Schriftführerin Hannah Fischer
- Kassenprüfer Peter Bruggesser und Tobias Löffler
- aktiver Ausschuss: Michael Büchsler, Lukas Kaufmann, Lorena Stöckler, Stefan Schleweck
- passiver Ausschuss: Roland Heinzler und Joachim Knoll



Nachbarschaftshilfe Hohentengen

Wir unterstützen alte und kranke Menschen, sowie Familien in ihrem Alltag.

Was wir bieten:

- Flexibel einsetzbare Hilfsangebote wie Einkaufshilfe, Spaziergänge, Arztbesuche, leichte Haushaltsaufgaben sowie Fahrdienste.
- Wertvolle Unterstützung für Menschen in Notlagen.
- Einen aktiven Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Nachbarschaft.

Was wir suchen:

- Engagierte, freundliche und empathische Menschen.
- Menschen, die gerne anderen helfen und sich ehrenamtlich einbringen möchten.
- Zuverlässigkeit und Diskretion.
- Personen, die in Hohentengen oder näheren Umgebung wohnen.

In der Nachbarschaftshilfe erwartet Sie ein attraktives Tätigkeitsfeld bei freier Zeiteinteilung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Einsatzleitung: Elisabeth Cetin, Tel. 07572 / 714230



Winterzeit ist Lesezeit – Wir haben eine tolle Auswahl auch für Erwachsene

Sichern Sie sich Ihre Lektüre für die kalte Jahreszeit. Wir haben um die 60 historische Romane, 80 Krimis und über 150 andere tolle Erwachsenenromane.



FÖRDERVEREIN DES MUSIKVEREINS 1819 GÖGE HOHENTENGEN E.V.

Rückblick Generalversammlung Förderverein des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e.V.

Der Förderverein blickt auf 7 Ausschusssitzungen, sowie 8 weitere Veranstaltungen und Bewirtungen zurück. In diesem Jahr stand eine außerordentliche Wahl auf Wunsch der Schriftführerin Leonie Marek an, da diese sich neuen Aufgaben im Hauptverein widmet. Daraus ergibt sich folgende Besetzung:

- Vorstand Andreas Rothmund
- stellv. Vorstand Alina König
- Kassiererin Sandra Rothmund
- Schriftführerin Hannah Fischer
- Kassenprüfer Peter Bruggesser und Tobias Löffler
- Ausschuss: Philipp Löffler und Lukas Stöckler



Dienstag, 17.02.2026

Kinderball-Ursendorf

Beginn: 14.29 Uhr

Auch unser Nachwuchs ist schon kräftig am üben und freut sich auf ein zahlreiches Publikum.

Auf eine glückselige Fasnet!!!

Stoigle Raffel!!!

Ursendorfer Germana !!!



FREIZEIT-, HEIMAT UND BRAUCH- TUMSVEREIN URSENDORF E.V.



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Freizeit-, Heimat- und Brauchtumsverein Ursendorf e.V.

Am **Mittwoch, 11. Februar 2026** findet wieder unser Kaffeekränzle statt. Hierzu laden wir alle Gögamerinnen und Gögamer recht herzlich ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Ab 16.00 Uhr werden zum Vesper Saitenwürstchen und „Russisch Ei“ angeboten.



Einladung zu den Fasnachtsbällen

Donnerstag, 12.02.2026

Hemadglonkerball mit Umzug
Beginn 17.00 Uhr in der Jägersgasse
Umzug zum DGH mit anschließendem Narrenbaumstellen

Samstag, 14.02.2026

Bürgerball im DGH
-Einlass ab 18.30 Uhr-

FASNET in Ölkofen ...

unter dem Motto „Dschungel & Safari“

- | | |
|------------------------|--|
| Samstag, 07.02.2026 | Bürger- & Sportlerball im DGH ab 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) |
| Donnerstag, 12.02.2026 | Wecken durch den Musikzug
Kutteln essen im DGH ab 11.00 Uhr
Kaffeekränzle im DGH
Narrenbaumstellen um 18.00 Uhr am Dorfplatz, anschließend Hemadglonkerumzug und Party im DGH |
| Freitag, 13.02.2026 | Kinderballsammlung, Treffpunkt am DGH um 13.00 Uhr |
| Dienstag, 17.02.2026 | Dorfumzug um 13.30 Uhr, anschließend Kinderball im DGH
Narrenbaumfällen und Hexenverbrennen um ca. 18.00 Uhr am Dorfplatz |

Sonntag, 22.02.2026

Im Anschluss Kehraus im DGH
Fackelumzug zum Funken um 18.30 Uhr,
Treffpunkt Gasthaus Pfauen
Funkenfeuer ab 19.00 Uhr

Wir freuen uns, euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

gez. die Vorstandschaft mit Ausschuss



FREIZEITSPORT GÖGE HOHENTENGEN E.V.

Jahreshauptversammlung Freizeitsport Göge Hohentengen e.V.

Am **Freitag, 6. März 2026** findet die Jahreshauptversammlung des Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. statt.

Wir bitten alle Mitglieder und Interessierte, sich diesen Termin bereits vorzumerken.

Beginn ist um 20:00 Uhr im Gasthaus Bären.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Die Vorstandschaft



"Heijaso - ma leabt ja no" - Die Narren sind los!

53 Narrenguppen und Musikkapellen mit ca. 2500 Teilnehmern haben ihr Kommen zum Gögerner Narrenumzug angekündigt.

Alle Vorbereitungen sind vom Ausrichter **Heimatverein Günstkoben e.V.** getroffen.

57. Gögerner Narrenumzug am Fasnets-Sonntag 15.02.2026

Man darf auf viele bekannte Narrenguppen aus Nah und Fern gespannt sein.

Zum ersten Mal in der Göge dabei sind die Höhlen-Hexen Burg Bartelstein 2020, die NZ Osterdingen, die NZ Rommelsbach, die Oberholzer Deifel und die Lumpaseckel Mengen.

Umzugsbündel im Vorverkauf für 3,00 € zu erwerben!

Für alle die sich gleich mit einem Festbündel für den Gögerner-Narrenumzug ausstatten möchten, bieten wir einen Vorverkauf bei der **Bäckerei Zink** (Hauptstraße 11) an.

Hier können Umzugsbündel **vergünstigt für 3,00 €** erworben werden (beim Umzug kostet ein Bündel 3,50 €).

gez. Guido Fischer, Schriftführer Göge-Narren

Umzugsfolge 57. Göge-Umzug:

01. Gögerner Brenntsmusherten
02. Biberzunft Andelfingen
03. MV 1819 Göge-Hohentengen
04. NV Hohentengen-Beizkofen
05. Fanfarenzug Einhart 1980
06. FNZ Waldschreck Bad Saulgau
07. Burg-Hexen Hornstein
08. Heimat-, Freizeit-, + NV Ölkofen
09. Feuerhexen Tafertsweiler
10. Musikkapelle und NV Rulfingen
11. Narrenverein Neufra/Donau

12. HNV SZ Bremen
13. NV Galgenbühlhexen
14. NZ Glecklesbender Veringendorf
15. Burghexen Weithart
16. FHB Ursendorf
17. MV Moosheim-Tissen
18. NV Zenka Rälle Moosheim
19. NV Ritter-Schreck Mieterkingen
20. Heimat- + Narrenverein Völkofen
21. Musikverein Weithart
22. Knascht Brüder Ittenhausen
23. NZ Dreischuh Hausen a.A.
24. Freizeit-, Heimat- und NV Eichen
25. Semerenger Riedhexen
26. Höhlen-Hexen Burg Bartelstein
27. Fanfarenzug Enzkofen
28. Heimat- + Narrenverein Enzkofen
29. Narrenzunft Osterdingen 1997
30. MV Hundersingen-Beuren
31. NV Hundersingen-Beuren
32. Heimatverein Günstkofen
33. Siebenb. Sächs. Brauchtumsv.
34. NV Blochingen
35. Schnättermusik Burgw.-Illmensee
36. Brauchtums- + NV Bierstetten
37. Vetterzunft Harthausen a.d.Scher
38. NV Gai-Hexen Binzwangen
39. Narrenverein Dietershofen
40. Narrenzunft Rommelsbach
41. NZ Burgstallknecht Friedberg
42. NV Stoinbacher Bobbele
43. Blechrebelln Hoßkirch-Ostrach
44. Semerenger Schbiallyumbaschlecker
45. NV Hilbenschlecker Frohnstetten
46. Narrenzunft Inneringen
47. Narrenverein Hochberg
48. Oberholzer Deifel
49. Holzhauderezunft Denkingen
50. NZ Distelstecher Dietelhofen
51. NZ D'r Eschagore Weissenhorn
52. Lumpaseckel Mengen
53. Hilb-Hex Kalkreute-Spöck



HEIMATVEREIN GÜNSTKOFEN

Günstkofer Narrenfahrplan 2026

Donnerstag, 12.02.26

um 18.30 Uhr **Hemadglonkerumzug mit Narrenbaumsetzen**
(Treffpunkt bei Kaufmanns)

ab 20.00 **närrisches Treiben im Dorfgemeinschaftshaus**

Freitag, 13.02.26

ab 14.00 Uhr **Kaffeekränzchen** im Dorfgemeinschaftshaus

ab 19.00 Uhr **geschlossen**

Samstag, 14.02.26

ab **19.30 Uhr Bürgerball** im DGH mit buntem Programm unter dem Motto „**Süßes Günstkofen - Wir machen's bunt und zuckersüß**“, Stimmung, Tanz und Barbetrieb

Sonntag, 15.02.26

14.00 Uhr Teilnahme am Göge-Umzug

Montag, 16.02.26

ab 11.00 Uhr Mittagstisch „**Saumagenessen**“ und andere Gerichte

Dienstag, 17.02.26

ab 14.00 Uhr **Kinderball** bei schönem Wetter Spiele im Hof von Fam. Heinzler und Fam. Ocker.

Bei schlechtem Wetter im DGH

ab 19.30 Uhr **Sauschwanzessen** mit Kehraus im Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 21.02.26

18.45 Uhr **Fackelumzug zum Funken** (Treffpunkt Hof Autohaus Reck)

19.00 Uhr **Funken** mit Glühwein und Grillwürsten (Funkenplatz Richtung Völlkofen)

D'r Heimatverein und die „Stock-Lalle“ wünschen allen eine glückselige Fasnet

Günzkofen Kaffeekränzle

Am Freitag, den 13.02.2026 findet ab 14.00 Uhr unser „**Kaffeekränzchen**“ mit hausgemachten Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen statt. Wir bieten zusätzlich eine Versperkarte an. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Ihr Heimat – und Narrenverein Günzkofen e. V.



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.

Herzlichen Dank für das "Fäschtwochenende"

Liebe Mitglieder, liebe Gögerner, wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Mitgliedern, Helfern, Gönnern, Sponsoren, vor allem aber auch bei allen Gögemern für das vergangene Wochenende bedanken. Wir sehen diese große Unterstützung als nicht selbstverständlich an! Wir konnten zwei wunderschöne Festtage, ohne Vorkommnisse oder Notfälle feiern. Durch die große Unterstützung des Narrenverein Enzkofen und des Musikverein Göge Hohentengen, konnten zusätzlich zur Halle, zwei große Festzelte betrieben werden.

Kommende Busausfahrt

Am 08.02.26 fahren wir zum Umzug nach Oberstetten. Der Bus fährt um 12:00 Uhr am DGH ab.

Herzliche Einladung zu unseren Bällen

- Kinderball am 07.02.2026 in der Göge-Halle von 14:00 - 17:00 Uhr.
- Narrenball am 13.02.2026 in der Göge Halle, Einlass ab 19:00 Uhr



REIT- UND FAHRVEREIN

Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung 2026

Liebe Vereinsmitglieder, zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung laden wir recht herzlich gemäß §9 der Vereinssatzung ein. Gerne möchten wir euch die Ergebnisse des Jahres 2025 sowie Änderungen für das laufende Jahr vorstellen. Die Kosten für die Getränke werden vom Verein übernommen.

Mittwoch, 04. März 2026 um 18:00 Uhr
Im Schützenhaus Enzkofen, Schützenweg 9 in Enzkofen

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Jahresbericht 2025
3. Kassenbericht 2025
4. Bericht Rechnungsprüferin
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl Rechnungsprüfer*in
7. Wahlen Vorstandschaft (1. Vorsitz, 2. Vorsitz, Schriftführer*in, Beisitzer*innen)
8. Aktuelle Themen/Änderungen 2026
9. Mitgliederehrung
10. Wünsche, Anträge und Feedback

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen
Die Vorstandschaft
Reit- und Fahrverein Hohentengen e.V.



WISSENSWERTES



DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg – Hessen
gemeinnützige GmbH

Leben retten im Doppelpack: Zum Jahresstart zu zweit zur Blutspende und exklusive Happy Socks im DRK-Design sichern

Wer vom 5. Januar bis 20. Februar 2026 zusammen mit einem Freund/einer Freundin zum ersten Mal beim DRK Blut spendet, kann sich auf exklusive Socken freuen – gemeinsam entworfen mit dem bunten Kultlabel „Happy Socks“

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen startet mit Schwung ins neue Jahr und bringt Farbe in den Winter: Vom 5. Januar bis 20. Februar können Spender*innen neue Spender*innen werben und erhalten dafür ein ganz besonderes Dankeschön. In Kooperation mit der beliebten Marke Happy Socks, die für ihr farbenfrohes Design bekannt ist, wurde für die Aktion eine limitierte Stückzahl an Happy Socks im Blutspende-Look designed. Warum nicht direkt mit einer gemeinsamen, schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3.000 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung von Patient*innen aller Altersklassen zu gewährleisten.

LEBEN RETTEN IM DOPPELPAK: Im Aktionszeitraum vom 05.01. bis 20.02.2026 erhalten alle Spendenden, die gemeinsam mit einer / einem neuen Erstspender*in Blut spenden, oder beide gemeinsam zum ersten Mal Blut spenden, exklusive Happy Socks.



Hinweis: Die Aktion gilt auf allen mobilen Blutspendeterminen des DRK in Baden-Württemberg und Hessen sowie in den DRK-Blutspendeinstituten in Frankfurt (Sandhofstraße 1, 60528 Frankfurt) und in Ulm (Helmholtzstraße 10, 89081 Ulm). **Jetzt zu zweit den guten Vorsatz in die Tat umsetzen und Termin buchen:** www.blutspende.de/termine
Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

NÄCHSTER TERMIN
in 88367 HOHENTENGEN
Freitag, dem 20.02.2026
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gögehalle, Schulstraße 10
Jetzt Termin buchen:
www.blutspende.de/termine



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Ziel der dPV ist es, die Lebensumstände von Parkinson-Patienten und deren Partnern zu verbessern. Ein wesentliches Anliegen von uns ist es, die Patienten mit Informationen zu versorgen.

Die angespannte Finanzlage der Kranken- und Pflegekassen fordert uns alle heraus. Umso wichtiger ist unser Ansatz Hilfe zur Selbsthilfe. Hierzu gehört auch die Möglichkeit, mit wichtigen Persönlichkeiten im Vorfeld einer so wichtigen Landtagswahl zu reden und zu diskutieren. Wir laden Sie daher herzlich zum Dialog, verbunden mit einem Weißwurstfrühstück,

Gesundheit. Selbsthilfe. Pflege. Soziales.

ein.

Freitag, 13. Februar 2026, 11.00 – 13.15 Uhr

**Traditionsgaststätte Löwen (behindertengerechter Eingang),
Hauptstraße 52, 88518 Herbertingen**

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

- 11:00 Uhr** Gemütlicher Auftakt mit **Ilona Boos** und einem **kostenlosem Weißwurstfrühstück**
- 11:30 Uhr** Begrüßung durch **Klaus Nerlich**, Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.
- 11.35 Uhr** Dialog mit **Marc Biadacz MdB**
Obmann im **Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales**
Ilona Boos, Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung (CDU- Landtagskandidatin für den Wahlkreis Sigmaringen)
- 13.15 Uhr** Schlusswort von **Klaus Nerlich**, Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum direkten Austausch in geselliger Runde.

Anmeldung:

Um die Veranstaltung vorbereiten zu können, bitten wir um eine zeitnahe Rückmeldung unter der E-Mail: **klaus.nerlich@nerlich-badsaulgau.de**

Parken:

Ortsmitte Herbertingen, Lehrerparkplatz an der Marbacher Straße.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Nerlich
Bundesschriftführer

Seminare Akademie Innovationscampus Sigmaringen

+++ MS Excel für Einsteiger: ESF-geförderter Kurs

Dieser Kurs ist ein Fachkurs, Sie erhalten bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage.

Entdecken Sie die vielseitigen Möglichkeiten von Microsoft Excel in unserer praxisorientierten Einsteigerschulung. In entspannter Atmosphäre vermitteln wir Ihnen die wichtigsten Funktionen und Techniken, um mit Zahlen, Daten und Tabellen erfolgreich zu arbeiten.

Für wen geeignet: Diese Schulung richtet sich an absolute Einsteiger ohne Excel-Vorkenntnisse. Egal ob Sie im Büro, in der Verwaltung oder im privaten Umfeld arbeiten – nach diesem Kurs können Sie selbstständig einfache Kalkulationen durchführen und übersichtliche Tabellen erstellen.

Termine: Montag, 23.02.2026 und Mittwoch, 25.02.2026, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Dozent: Maximilian Groß

Veranstaltungsort: Kreismedienzentrum Sigmaringen

+++ Lernhäppchen ChatGPT

In diesem 30-minütigen Lernhäppchen erfahren Sie, was hinter ChatGPT steckt und wie Sie den KI-Assistenten gewinnbringend im Alltag nutzen können. Sie benötigen keine technischen Vorkennt-

nisse. Dominique Saile, erfahrener KI-Referent, zeigt Ihnen auf Augenhöhe, wie ChatGPT funktioniert, wo die Stärken liegen und wo die Grenzen sind.

Termin: Montag, 23.02.2026, 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Dozent: Dominique Saile
Veranstaltungsort: Online

+++ Social Media professionell nutzen – ESF-geförderter Kurs

Ob kleines Unternehmen oder Solo-Selbstständig: Wer heute sichtbar sein möchte, kommt an Social Media nicht vorbei. Doch oft bleibt für die Pflege der sozialen Netzwerke im Arbeitsalltag wenig bis keine Zeit und teilweise fehlt es auch an klaren Strategien.

In kompakter, praxisnaher Form vermitteln die unterschiedlichen Module das nötige Handwerkszeug, um Social Media effizient und professionell zu nutzen - auch wenn es nicht zu den Hauptaufgaben im Arbeitsalltag gehört.

Bei Buchung aller Module erhalten Sie bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage.

Modul 1 (Donnerstag, 26.02.2026): Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Modul 2 (Donnerstag, 05.03.2026): Instagram, Facebook, TikTok, YouTube & LinkedIn für Unternehmen

Modul 3 (Donnerstag, 12.03.2026): Regionales Marketing mit Google Business & Umgang mit negativen Bewertungen

Modul 4.1 (Montag, 16.03.2026): KI-gestützte Content-Erstellung und Redaktionsplanung

Modul 4.2 (Freitag, 20.03.2026): Visuelle Inhalte mit KI (Bilder, Videos) & Fortgeschrittene Nutzungsmöglichkeiten

Modul 5: (Mittwoch, 25.03.2026): Videos erstellen

Modul 6 (Mittwoch, 15.04.2026): Abschlussprojekt

Alle Module finden von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr in Präsenz im Innovationscampus Sigmaringen statt.

Mehr Informationen zu den einzelnen Modulen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.innovationscampus-sigmaringen.de

+++ Lego Serious Play für gelungenes Projektmanagement

Lego ist nur etwas für die Kleinen? Nicht ganz richtig, denn Lego Serious Play ist eine anerkannte Methode, die Teams bei ihrer Entwicklung und täglichen Zusammenarbeit helfen kann. Insbesondere Projektteams profitieren vom Einsatz der kleinen, bunten Steine.

In diesem Seminar wird nicht nur wild und hoch gebaut, sondern auch verglichen und analysiert. Sie lernen, wie sich eine gemeinsame Projektvision entwickelt, wann und warum der Einsatz von Lego Serious Play immer wieder neue Erkenntnisse bringt und nicht zuletzt, wie sie diese Methode im eigenen Team einsetzen können. Auch dann, wenn Sie nicht die volle Projektverantwortung tragen beziehungsweise keine 1.000 Steine zur Verfügung haben.

Termin: Dienstag, 03.03.2026, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dozentin: Anja Harsch
Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen

+++ KI-Kurs mit 4 Modulen – ESF-geförderter Kurs

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst im Alltag angekommen - doch viele Menschen stehen vor der Frage: Was kann ich konkret damit anfangen? Genau hier setzt dieser Kurs an. In vier aufeinander abgestimmten Modulen führt KI-Berater Dominique Saile Schritt für Schritt durch die Welt der künstlichen Intelligenz - verständlich, praxisorientiert und mit viel Raum für individuelle Fragen. Die Module sind einzeln buchbar, die Förderung kann nur bei Buchung aller Module in Anspruch genommen werden.

Bei Buchung aller 4 Module erhalten Sie bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage.

Modul 1 (Dienstag, 10.03.2026): Künstliche Intelligenz einfach erklärt
Modul 2 (Freitag, 13.03.2026): Arbeiten mit Text-KI: Schreiben, zusammenfassen, verstehen

Modul 3 (Dienstag, 17.03.2026): Gestaltung & Struktur für Excel und Powerpoint – Inhalte visuell & übersichtlich aufbereiten

Modul 4 (Donnerstag, 19.03.2026): Künstliche Intelligenz als persönlicher Assistent im Alltag

Alle Module finden von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr in Präsenz im Innovationscampus Sigmaringen statt.

Mehr Informationen zu den einzelnen Modulen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.innovationscampus-sigmaringen.de

+++ Stimme und Präsenz

Nutzen Sie Ihre Stimme als Schlüssel zum Erfolg im Beruf! Durch gezieltes Stimm-Coaching lernen Sie, Ihre stimmliche Ausdruckskraft zu entfalten. Lernen Sie, klar, authentisch und selbstbewusst zu kommunizieren und setzen Sie Ihre Stimme gezielt für mehr Erfolg in Ihrer beruflichen Kommunikation ein.

Termin: Mittwoch, 11.03.2026, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dozentin: Carola Holl
Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen

Mehr Informationen und Anmeldung zu den Seminaren: www.innovationscampus-sigmaringen.de



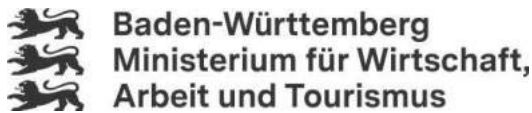
Alexander Teubl, der Geschäftsführer der SKM Sigmaringen, referiert zu rechtlicher Betreuung sowie Patientenverfügung und steht anschließend für Fragen bereit.

Der Vortrag ist Teil eines Qualifizierungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleitende zu dem wir gerne interessierte Bürgerinnen und Bürger einladen. Für eine gute Planung bitten wir um Ihre Anmeldung unter info@hospizverein-mengen.de.

Termin : 26.2.26, 18.00 Uhr (ca. 1-1,5 h)

Ort: Schulungsraum Feuerwehr, 88512 Mengen, Granheimer Straße 2

Kosten: frei, Spende sehr gerne



Fachkräfte für morgen: Ministerium verlängert „Regionalprogramm Fachkräftesicherung“ bis 2027

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert auch in den Jahren 2026 und 2027 Veranstaltungen und Aktivitäten der regionalen Fachkräfteallianzen des Landes und stellt dafür 400.000 Euro zur Verfügung.

„Innovatives Unternehmertum braucht qualifizierte Fachkräfte. Die vielfältigen regionalen Ansätze zur Fachkräftesicherung stärken die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg in der Fläche“, betont Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zum Auftakt der neuen Förderperiode.

Regionaler Ansatz als Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Mit dem „Regionalprogramm Fachkräftesicherung“ werden Projekte und Angebote gefördert, die dazu beitragen, die Fachkräftebasis in der Region zu stärken und zu diversifizieren. Das Programm verfolgt mehrere Ziele. Unter anderem soll die Zahl der Fachkräfte in technischen Berufen sowie in der Pflege erhöht werden, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete sollen zielgerichtet in den Arbeitsmarkt integriert werden, sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung gestärkt werden, um besser auf die Herausforderungen des demografischen Wandels, der Digitalisierung und der Globalisierung vorbereitet zu sein.

Die in den Jahren 2024 und 2025 geförderten Aktivitäten konzentrierten sich auf innovative Ansätze und Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, Weiterbildung sowie zu den Themen Dual Career, Digitalisierung und Transformation, internationale Fachkräfte und Studentinnen und Studenten. „Es hat sich sehr bewährt, dass die regionalen Akteure für die vielschichtige Herausforderung der Fachkräftesicherung gemeinsam passgenaue Angebote für ihre Region entwickeln“, so Hoffmeister-Kraut. Die Bandbreite der Förderung reicht von halbtägigen Veranstaltungen bis zu umfangreichen Einzelprojekten. Neben der finanziellen Unterstützung der Aktivitäten vor Ort ist die kontinuierliche strategische Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der regionalen Partner im Rahmen der regionalen Fachkräfteallianzen ein wichtiges Ziel des Wirtschaftsministeriums.

Weitere Informationen:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/regionalprogramm-fachkraeftesicherung-2026-2027>

HYDRANTEN IMMER FREIHALTEN!

HELFE SIE MIT UND HALTEN SIE HYDRANTEN IMMER FREI!

Damit Hydranten im Ernstfall schnell gefunden werden können, ist es wichtig, dass die Hydrantenschilder immer gut sichtbar sind. Schneiden Sie deshalb bitte Bewuchs ab und schaufeln Sie im Winter keinen Schnee darüber. Außerdem sollten Sie beim Parken darauf achten, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht über einem Unterflurhydranten parken.

Ein Haus. Viele Möglichkeiten.

Du bist fertig mit der Schule?
 Du bist aufgeschlossen und zuverlässig?
 Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?
 Du möchtest die soziale Arbeit im Kinder- und Jugendhilfebereich kennenlernen?
 Du möchtest Teil eines jungen und engagierten Teams werden?

?

Dann wird es Zeit für **DEIN FSJ*** bei uns!
 Das Haus Nazareth ist eine der größten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in der Region und bietet viele Möglichkeiten an für ein FSJ, eine Ausbildung oder ein Studium.

Bewirb Dich jetzt und starte durch, z.B. in **Ertingen, Herbertingen, Hohentengen oder Mengen.**
 Aber auch an vielen weiteren Standorten.

START

Gleich reinschauen, Standorte prüfen und bewerben!

*Der Beginn des FSJs ist nach Absprache zu jedem Zeitpunkt möglich. Ein FSJ bei uns beinhaltet eine professionelle Begleitung, monatliches Taschengeld, Seminartage, tolle Teamevents u.v.m. Wir beantworten gerne Deine Fragen und freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Erzb. Kinderheim Haus Nazareth · Brunnenbergstr. 34
 72488 Sigmaringen · Tel. 07571 7203-0
bewerbung@haus-nazareth-sig.de · www.haus-nazareth-sig.de

Klaus Müller übernimmt Geschäftsführung der Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH

Klaus Müller aus Aichhalden (Landkreis Rottweil) ist seit dem 1. Februar neuer Geschäftsführer der Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH. Er folgt auf Franz-Josef Schnell, früherer Finanzdezernent des Landkreises Sigmaringen, der den Regio-Airport Mengen seit Juni 2025 interimsmäßig geleitet hatte.

„Die Luftfahrt hat in meinem Leben schon immer eine große Rolle gespielt“, sagt Klaus Müller, der in unmittelbarer Nähe des Flugplatzes Winzeln-Schramberg aufgewachsen ist, wo sein Vater als Segelflieger aktiv ist. Später erwarb Müller selbst die Privatpilotenlizenz für Flugzeuge (PPL-(A)) und absolvierte eine Ausbildung zum Fluggerätemechaniker. Zuletzt arbeitete er als Geschäftsführer eines Tiefbauunternehmens. „Jetzt freue ich mich darauf, meine Erfahrungen in der Luftfahrt, als Flugleiter und in der Führung eines kleinen Unternehmens beim Flugplatz Mengen-Hohentengen einbringen zu können“, sagt der 37-Jährige.

In der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH im Dezember war Klaus Müller zum neuen Geschäftsführer bestellt worden. „Wir sind glücklich, mit ihm einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben, mit dem der Regio-Airport Mengen für die Zukunft gut aufgestellt ist“, sagt Landrätin Stefanie Bürkle, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung.

Mit zuletzt rund 33.000 Flugbewegungen pro Jahr hat sich der Re-

gio-Airport Mengen zu einem wichtigen Standortfaktor des Landkreises entwickelt, den sowohl Betriebe als auch Freizeitflieger zu schätzen wissen. Getragen wird der Flugplatz vom Landkreis Sigmaringen, mehreren Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen.



Klaus Müller (rechts) hat zum 1. Februar die Geschäftsführung der Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH übernommen und folgt damit auf Interimgeschäftsführer Franz-Josef Schnell

Geschichten aus der Geschichte der Göge

In der Göge wurde im letzten Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts, einmal ein neuer Bürgermeister eingesetzt. Nach dem Ernennungsakt gratulierte der **Sigmaringer Landrat** dem „Neuen“ in einer Festansprache und schloss diese mit den Worten: „Ich gratuliere dem neuen Bürgermeister der Göge sehr herzlich, dass er dieser Gemeinde, einer wahrlichen **Perle Hohenzollerns** vorstehen darf“. Der „Neueingesetzte“ war etwas verdutzt, antwortete aber schlagfertig, er selbst sei zwar ein gebürtiger „Hohenzoller“, **„die Göge sei und bleibe aber trotzdem württembergisch“**. Während des schallenden Gelächters des Publikums, lief der Landrat sichtbar „rot an“ und nahm sich nach dem Festakt den neugebackenen Bürgermeister unter „Vier Augen zur Brust“! „Er sei **nun mal** der **Landrat** und es **gehöre sich nicht, dass einer seiner Bürgermeister ihn öffentlich korrigiere!**“ Der Angesprochene gab zur Antwort, „und er sei **nun mal** der Bürgermeister von Hohentengen, die Göge sei und bleibe württembergisch und er werde sich auch künftig den Mund nicht verbieten lassen. Entsprechend „angesäuert“ verließ der Landrat anschließend ohne Gruß die Festgesellschaft und war, aber nicht wegen der Göge, nicht mehr allzu lange Landrat von Sigmaringen.



Das Wappen des Königreichs Württemberg von 1817

Hohentengen wurde im Jahr 1806 württembergisch.

Über 500 Jahre lang hatte unsere Heimat zu den „**Vorderösterreichischen Landen**“ gehört, seit König Rudolf von Habsburg im Jahr 1282 auch die **Grafschaft Friedberg-Scheer** für Österreich erworben hatte. Zwar war das Gebiet zwischen Donau und Bodensee in zahlreiche Grafschaften, Klöster und Reichstädte zersplittert, aber der Kaiser in Wien war oberster Herr des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“. Gegen dieses Reich erhob sich nach der Französischen Revolution (1789) Napoleon Bonaparte, der sich selbst zum Kaiser von Frankreich krönte. Seine Absicht war, ganz Europa unter seine Herrschaft zu bringen. In vier sogenannten „Koalitionskriegen“ kämpfte er gegen Kaiser Franz II. in Wien.

Beim **Treffen von Hohentengen 1799** (Schlacht an der Ostrach) wurde auch die Göge Kriegsschauplatz (Anm.: Erinnerungsdenkmal an der Friedhofsmauer).

Bei diesen Kriegen standen die Herzöge von Bayern, **Württemberg** und Baden auf der **Seite Napoleons**.

Obwohl Hohentengen nicht mehr Kriegsschauplatz war, litt die Bevölkerung weiterhin unter den ständigen Durchmärschen, Einquartierungen und Plünderungen der nunmehr als Verbündete geltenden französischen Truppen. Im Frieden zu Preßburg (26. Dez. 1805) musste Kaiser Franz II. von Österreich die „**Vorderösterreichischen Lande**“ an Baden, **Württemberg** und Bayern abtreten. Nach dem dritten **Koalitionskrieg** erhob Napoleon Bayern und **Württemberg** zu **Königreichen**, als Dank für ihre Unterstützung. **Herzog Friedrich I von Württemberg** wurde durch Napoleon die Königswürde verliehen.

Diese Erhebung zum Königreich **wurde** am Neujahrstag **1806** also vor 220 Jahren, **offiziell verkündet**.

Der nunmehrige König Friedrich I. von Württemberg beanspruchte das Gebiet zwischen Donau und Bodensee. Bayrische Truppen zogen donauaufwärts bis Riedlingen, mussten sich dann aber wieder bis Ulm zurückziehen. Ulm wurde geteilt in das württembergische Ulm und das bayrische Neu-Ulm, Biberach war zeitweise sogar badisch.

Obwohl der König in einem Erlass vom 5. Februar 1806 verkündet hatte, „den neuen Teil unseres Königreichs durch die zweckmäßigsten Anstalten zu immer höherem Wohlstand zu führen und sich seine landesväterlichen Bemühungen vorzüglich auf unsere Untertanen erstrecken werden“, ließ die Strenge, mit der er und seine Beamten vorgingen, bald erkennen, dass er wenig Sinn für die in Jahrhunderten gewachsenen Verhältnisse in Oberschwaben zeigte. So wurde zum Beispiel die „Selbstverwaltung“ der Gemeinden und Amtskörperschaften fast völlig beseitigt. Den Stolz seiner „königlichen Majestät“ mussten sogar die Pfarrer von der Kanzel verkünden! Die neu eingegliederten Katholiken erschrakten vor dem protestantischen Herrscher, denn sie waren bisher einen milden und vor allem weit entfernt in Wien sitzenden katholischen Kaiser gewohnt. Die Stimmung im Lande gegenüber der neuen Regierung war deshalb anfangs nicht besonders gut.

Die „Occupation“ der Grafschaft Friedberg Scheer

Wie die Übergabe des Amtes Hohentengen an Württemberg genau vor sich ging, ist nicht näher bekannt. In Mengen erschien am 4. Januar 1806 der württembergische Kommissär Pistorius mit einer Mannschaft von 18 Mann, um zunächst provisorisch von der Stadt Besitz zu nehmen. Der alte kaiserliche Adler wurde vom Rathaus heruntergenommen und durch das **württembergische Wappen** ersetzt. So ähnlich erschienen überall im Lande württembergische Kommissäre, um das Gebiet für das Königreich Württemberg in Besitz zu nehmen. Am 26. Mai 1806 waren die Vertreter der fünf Donaustädte Mengen, Saulgau, Riedlingen, Ehingen und Munderkingen nach Ehingen geladen, wo sie ihre Städte in feierlicher Weise an Württemberg übergeben mussten.

Die Inbesitznahme der **Hochfürstlich Thurn und Taxischen Ämter** im nördlichen Oberschwaben erfolgte am 09. September 1806 in Buchau. Diesem „Act der Immission“ sollte von jedem Oberamt ein Deputierter in Uniform beiwohnen. Die Verpflichtung der Hochfürstlichen Beamten erfolgte am 19. September ebenfalls in Buchau. Hierzu hatten sich die Oberamtsleute an besagtem Tag vormittags um 9 Uhr „**unfehlbar in Uniform**“ einzufinden, wo ihnen das „Occupationspatent“ vorgelesen und ausgehändigt wurde mit dem Auftrag: „Solches den einberufenen Ortsvorgesetzten zu publizieren und an dem Orte, wo die Publicanda angeschlagen werden, affigieren zu lassen“.

Das Occupations-Patent lautete:

„Wir Friedrich, von Gottes Gnaden König von Württemberg, des Hl. Römischen Reiches Erz-Kanzler und Churfürst fügen hiermit



zu wissen: Da zu Folge des zwischen S. Kaiserlichen Majestät von Frankreich und uns abgeschlossenen Tractats vom 12. Dezember 1805 und dann vermöge des mit Sr. Kaiserlichen Majestät von Österreich abgeschlossenen Friedenstraktats mit den von Unsren hohen Alliierten der französischen kaiserlichen Majestät eroberten und uns überlassenen Ländern, Städten und Ortschaften, auch alle davon abhängigen Hoheiten, Blutbann, Waldbann, Zölle, Lehen, Pfandschaften und andere Rechte, Ansprüche, Einkünfte, uns, unserem königlichen Haus und unserem Thronfolger dergestalt zufalle, daß wir und unsere Thronfolger allein auszuüben beigelegt sein sollen, und wir dessen Gemäßheit unter den vorliegenden Umständen beschlossen haben, von diesen Objekten formell Besitz nehmen zu lassen, so ergreifen wir diesen Besitz anmit, und thun solches kraft dieses Patents hiedurch jedermann kund“.

Im **Oktober 1806** fanden überall die verlangten **Huldigungen** an König Friedrich statt. Für unsere Raumschaft gab es am 2. Oktober 1806 die Bekanntgabe, dass die **feierliche Erbhuldigung** auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Mayestät am **Dienstag 7. Oktober** in Buchau vorgenommen werde. Hierzu sollen durch die Oberämter sämtliche weltlichen und geistlichen Dienerschaften ohne Ausnahme, sowie alle Unterthanen und Beisitzer männlichen Geschlechts, die das 16. Jahr zurückgelegt haben, auf das Schleunigste in Kenntnis gesetzt werden, dass sie an dem bestimmten Tag und Ort mit Lebensmittel versehen, bis zur neunten Stunde vormittags hierorts zu erscheinen haben. Zuvor sollen jedoch die Ortsvorgesetzten angehalten werden, pflichtgemäß genaue Rollen aufzunehmen, in denen alle bei dem **Acte erscheinenden und abwesenden** Bürger und Unterthanen mit Altersangabe eingetragen sind. Diese so verfertigten Mannschftsverzeichnisse sollen bis spätestens Montag, dem 6. Oktober, **unfehlbar** anher gebracht werden“.

Den Listen zufolge waren aus dem **Amt Hohentengen** allein über **700 Personen** betroffen. Als „weltliche und geistliche Personale“ sollten außer **Landamman Eichbaum** auch der 64-jährige **Pfarrer Raifel** samt den **Kaplänen** Gebhard **Neher** und Michael **Feyrer** antreten.

Demnach scheint am Morgen des **7. Oktober 1806** eine unvorstellbare Völkerwanderung stattgefunden zu haben, als die Männer aus dem Amt Hohentengen, mit denen aus vielen anderen Orten der Grafschaft Friedberg-Scheer, nach Buchau zur Huldigung unterwegs waren. Da zugleich auch die Untertanen der Herrschaften Dürmentingen und Marchthal erscheinen mussten, dürfte die „Huldigung“ einer riesigen Volksversammlung gleichgekommen sein.

Um der vielfach unerwünschten **Occupation** mehr Nachdruck zu verleihen, ließ die neue Regierung vielerorts sogar württembergisches Militär einrücken. Von den 41 Mann, die in der Grafschaft Friedberg-Scheer für Ruhe sorgen sollten, wurden 18 in Scheer, 8 in Herbertingen, **6 in Beizkofen**, **5 in Hohentengen** und **4 in Ölko-fen** stationiert.

Der Übergang vom Kaiserreich Österreich zum Königreich Württemberg scheint vielen damals nicht besonders leicht gefallen zu sein, zumal König Friedrich als ziemlich strenger Herrscher in den neuen württembergischen Gebieten nicht sehr beliebt war. Am 11. September 1806 wurde zum Beispiel das Bürgermilitär in Mengen angewiesen, Salven abzufeuern, um der Bürgerschaft einzuschärfen, dass alles „Räsonieren und Kritisieren“ aufs Strengste verboten sei. Man solle sich dem Schicksal unterwerfen und solches als Fügung einer höheren Macht betrachten. Diese Fügung war nicht immer einfach, denn schon mit Erlass vom 8. Mai 1806 waren alle Bräuche und Gewohnheiten abgeschafft worden die nicht mit württembergischen Gesetzen übereinstimmten. Dies wirkte sich auch auf religiöse Bräuche aus, da die Bevölkerung im Gegensatz zum katholischen Oberland, im Unterland mehrheitlich evangelisch war. Auf Unwillen stieß auch die Rekrutierung von Soldaten. Die oberschwäbischen Burschen verspürten keine Lust, für Napoleons Kriegsziel zu kämpfen.

Noch lange trauerte man der alten Zeit unter der österreichischen Herrschaft nach. Saulgau errichtete viele Jahre später der Kaiserin Maria Theresia ein Denkmal und **Hohentengen hat noch heute die österreichischen Farben „Rot-Weiß-Rot“ in seinem Gemeindegewappen!**

Schlussbetrachtung:

Trotz der anfänglichen Ablehnung des Umbruchs, muss im Nachhinein gerechterweise zugegeben werden, dass der frische Wind, der durch die verstaubten Amtsstuben blies, auch sein Gutes hatte. Denn schon damals wurde der moderne Staat geboren, mit all seinen nicht mehr zu missenden Vorteilen. Mit der Schaffung des Königreichs Württemberg, des Großherzogtums Baden sowie des Fürstentums Hohenzollern, wurde bereits der Grundstein gelegt für unser heutiges, durchaus erfolgreiches **Bundesland Baden-Württemberg**, wie es im Vertrag von **1952** festgeschrieben wurde. Das **politische Zusammenfinden** von Württemberg und Baden im neuen Baden-Württemberg setzte schon auch „diplomatisches Verhandeln und Geben-Nehmen voraus“, wie z.B. bei der Festlegung von Stuttgart als Landeshauptstadt. Hier erhielt z.B. das badische Karlsruhe neben den höchsten Landesgerichten auch noch andere Behörden als Ausgleich. Auch die **Bürgerschaften** der „drei Landesteile“ mussten natürlich zusammenfinden“.

Quellen: Allgemein gehaltener Einleitungsteil: **„Schwäbische Kunde von Walter Bleicher** sowie die detaillierten Ergänzungen und Ausführungen der „Übernahme“ aus **Hermann Brendle**, **„Hohentengen die Göge“**, Band I S.94/95 und 'Band III S.69 – 73.

Exkurs: Das Württemberger-Lied

Justus Kerner verfasste den nachstehenden Text des Gedichts: **„Preisend mit viel schönen Reden“**. Die Vertonung dieses Gedichts gilt als **„inoffizielle Landeshymne Württembergs“**. Justus Kerner verfasste den **Text im Jahre 1818** als Ballade von **Eberhardt im Bart (1445-1496)**, dem **ersten „Herzog“ von Württemberg**. Der Text hat also eine eigene, viel frühere Geschichte, passte aber zum **neuen Staat** Württemberg und seinen Königen ab **1806**, wurde sehr populär und diente auch der Identifizierung der Menschen mit ihrem neuen Staat. Die Melodie stammt von dem Volkslied „In des Waldes tiefsten Gründen“, die lange Zeit zuvor von einem unbekannten Komponisten geschaffen und erstmals 1801 in einem Liederbuch veröffentlicht wurde. Auffällig sind die melodischen Gemeinsamkeiten mit der „Marseillaise“. Der früheste Abdruck des Textes und der Melodie erschien **im Jahr 1823**. Und nochmal zur Erinnerung, auch dieses Lied und der Liedtext standen noch in den Lesebüchern unserer Vorfahren in den 1920er Jahren und gehörten zum Repertoire des „Auswendig-Lernens“ von damals.

Preisend mit viel schönen Reden
Ihrer Länder Wert und Zahl,
saßen viele deutsche Fürsten
einst zu Worms im Kaisersaal.

„Herrlich“ sprach der Fürst von Sachsen,
ist mein Land und seine Macht;
Silber hegen seine Berge,
wohl in manchem tiefen Schacht“.

„Seht mein Land in üpp'ger Fülle“,
sprach der Kurfürst von dem Rhein.
„Goldne Saaten in den Tälern,
auf den Bergen edlen Wein“.

„Große Städte, reiche Klöster“,
Ludwig Herr zu Bayern sprach,
„Schaffen, dass mein Land den euren,
wohl nicht steht an Schätzen nach“.

Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr.
Sprach: „Mein Land hat kleine Städte,
trägt nicht Berge silberschwer;

Doch ein Kleinod hält's verborgen,
dass in Wäldern noch so groß,
ich mein Haupt kann kühnlich legen,
jedem Untertan in Schoß“!

Und es rief der Herr von Sachsen,
der von Bayern, der vom Rhein:
„Graf im Bart Ihr seid der Reichste,
Euer Land trägt Edelstein“.

Es ist ein Lied das zumindest den Älteren noch bekannt sein dürfte und das vor ca. 30 Jahren auch bei uns noch gängig war, zumindest, wenn man nach einem **Liederkrantz-Konzert** noch gemütlich zusammensaß. Obwohl es vielleicht den heutigen Ansprüchen an allgemeine (Volks)-Lieder, falls es solche überhaupt noch gibt, nicht mehr gerecht wird, wäre es sicher schön, es per Gelegenheit einmal wieder zu hören.

Anekdote: Was sich liebt das neckt sich

Wie es das Württemberger Lied gibt, so gibt es auch ein „Badner-Lied“ als auch das „Hohenzollern-Lied“, wobei sich wohl die Badner mit ihrem Lied immer am stärksten identifizierten. Es blieb noch vor 30 bis 40 Jahren kein Badener sitzen, wenn z.B. in einem Saal das Badner Lied erklang, erhoben sich alle Badner und legten ihre rechte Hand aufs Herz. Und besonders zwischen den Badnern und den Württembergern war bis Ende des vorigen Jahrhunderts, meist gutmütig-spaßig (veräppelnd), aber auch sehr deutlich lange nach der Gründung von Baden-Württemberg, manchmal noch ein „Knistern“ zu spüren. So war es z.B. keinem Schwaben zu raten, selbst im Spaß, einen Badener als „Badenser“ zu titulieren oder gar als „Gelbfüssler“ zu bezeichnen. Dann musste man, falls es härter wurde, schon mal mit einem „Sauschwaben“ oder „Schwabenseckel“ als Antwort rechnen. Auch die „Hohenzollern“ wurden öfters kritisch beäugt, was sogar auch bei der letzten Kreisreform im Hintergrund zum Teil noch mitschwang. Zwischenzeitlich hat sich dies alles wohl schon lange gelegt.

Dass wir aber **treue** und **reine Württemberger** sind, bewiesen die Ursendorfer, die hatten nämlich extra eine „echte, original-alte Wahlurne“, mit aufgedrucktem württembergischem Wappen in ihrer früheren Rathausbühne, jetzt = DGH bis vor kurzem aufbe-

wahrt. Allerdings waren keine Wahlbriefe mehr drin. Diese Wahlurne wurde zwischenzeitlich von der Gemeinde Hohentengen „konfisziert“ und wird nun im Gemeindearchiv sicher aufbewahrt, nicht dass die Ursendorfer sich einmal darauf berufen könnten, dass sie während der württembergischen Regierungszeit, noch eine „selbstständige“ Gemeinde waren. Immerhin pochen sie derzeit ja während der Fasnet wieder sehr stark darauf, alte Germanen zu sein.

Franz Ott

Eine Bitte: Mit dem bevorstehenden **Abbruch** des ehemaligen **Schulgebäudes von Völkofen** geht, neben dem vor einigen Jahren getätigten Abbruch des ehemaligen **Hohentenger Hauptschulgebäudes**, sichtbar auch ein weiteres **bauliches Zeichen** unserer einstmals so starken und angesehenen Hauptschule, später Werkrealschule, endgültig zu Ende. Leider befinden sich im Gemeindearchiv keine Fotos vom **Innenleben der Völkhofer Schule** d.h. möblierte Klassenräume etc. **mit Schülern u. Lehrern**. Falls jemand solche Fotos hat, wäre ich dankbar Kopien davon erhalten zu können. Entweder per Mail an: ott.franz@t-online.de senden oder falls erforderlich, würde ich auch vorbeikommen und solche Fotos einscannen. Wenigstens die Erinnerung an unsere frühere, so erfolgreiche, gute und große, ehemalige Göge-Schule, von der auch die Völkhofer Schule ein wichtiger Teil war, sollte der Nachwelt erhalten bleiben.

Franz Ott



Einzelnachhilfe

- zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen



Biberach: 07351 - 57 58 38
Riedlingen: 07371 - 96 61 07
Bad Saulgau: 07581 - 48 49 75
Sigmaringen: 07571 - 68 14 92
Meßkirch: 07575 - 92 30 85

www.abacus-nachhilfe.de



Und bin ich einmal müde, so stell ein Licht mir auf,
o Gott in deiner Güte, dann finde ich nach Haus.



Karl Dürr

* 6. Mai 1950
† 19. Januar 2026

Die Schwestern:
Maria Mayer & Monika Hack
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Hohentengen-Repperweiler, im Februar 2026

Die Urnenbeisetzung fand
im Kreise der Familie im Friedhof in Hohentengen statt.



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

06.02.2026 – 12.02.2026

Kassler Hals	100 g	1,29 €
Putenschnitzel - auch paniert	100 g	1,75 €
Rinderbierschinken	100 g	1,79 €
Wacholderschinken	100 g	1,99 €

Schlemmertipp zum Wochenende

Berner Würste	1 Stück	1,50 €
	3 Stück	3,60 €

Mittagsmenü täglich ab 11.30 Uhr

09.02.2026 – 13.02.2026

Montag: Linsen mit Spätzle und Saiten

Dienstag: Schnitzel / Cordon bleu mit Pommes

Mittwoch: G'röschts mit Bratkartoffeln

Donnerstag & Freitag kein Mittagstisch
Leckerer aus der Heißecke

Von Montag, 16.2.26 bis 18.2.26 bleibt unser Laden geschlossen.

ab 1 Teil nochmals **-10%**

WIR BRAUCHEN PLATZ!

ab 2 Teilen nochmals **-15%**

ab 3 Teilen nochmals **-20%**

DAMENMODE YOUNG FASHION

hima Moden

Ertingen

Angebot nur auf bereits reduzierte Ware!

TAXI Krall

Ostrach - Jettkofen

Taxifahrten aller Art,

Krankentransporte, Bestrafungsfahrten,
Dialysefahrten, Chemofahrten, Rollstuhlfahrten,
Flughafen- und Bahnhofstransfer, Kurierfahrten
und vieles mehr

Tel. 0 75 85 / 7 88

Wenn Sie Hilfe benötigen beim Beantragen von
Genehmigungen bei Ihrer Krankenkasse, dann wenden
Sie sich bitte an uns.

Wir sind für Sie da

**Immer in
Ihrer Nähe**

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrafungsfahrten
• Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Tk Taxi

Taxi - Service Kuchelmeister GmbH

07572 - 76 79 700

Knebelstrasse 12
72516 Scheer-Heudorf
info@taxi-kuchelmeister.de
www.taxi-kuchelmeister.de

wir bewegen Menschen - tatkraftvoll und kompetent!

Taxi- und Mietwagenservice
Großraumtaxi / Rollstuhlfahrten
Tragestuhltransport / Reha-Fahrten
Klinik-, Arzt- und Bestrafungsfahrten
Chemo- und Dialysefahrten


Flughafentransfer
In- und Auslandsfahrten
Kurier- und Frachtguttransport
Vertragspartner aller Kassen
Besorgungsfahrten aller Art

**Ihr tatkraftvolles und kompetentes
Unternehmen erster Wahl**



**IST IHRE HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann diese entscheidend
für rasche Hilfe durch den Arzt
oder den Rettungsdienst sein!



Ostrach, Sailergasse 4

Wochenangebot 05.02.2026 – 11.02.2026	Tagesessen ab 11.30 Uhr
Metzgerqualität Krustenbraten 100 g 1,29 € Perfekt für die Suppe Siedfleisch 100 g 1,49 € Eigene Herstellung Leberwurst grob/fein 100 g 1,39 € Fein aufgeschnitten Eierpastete 100 g 1,69 € Premiumqualität Rinderschinken 100 g 1,99 €	Mo., 9. Februar Schupfnudeln <hr/> Di., 10. Februar Gemischter Braten mit Gratin und Gemüse <hr/> Mi., 11. Februar Gyros mit Reis und Tzatziki <hr/> Do., 12. Februar Schnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat <hr/> pro Portion 7,50 € <hr/> Guten Appetit wünscht Ihre Metzgerei Eberle mit Team

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
 Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

PRIMO-GRUSSANZEIGEN

GRÜSS MAL WIEDER

☎ Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11 ☎ Fax 0 77 71 / 93 17 - 40

✉ anzeigen@primo-stockach.de



DRUCKSACHEN AB AUFLAGE 1 ...

**MIT UNS FINDEN SIE DIE RICHTIGE
WERBEFORM FÜR IHREN KUNDENFANG**

Wussten Sie schon, dass beim Primo-Verlag nicht nur Ihr Heimatblatt hergestellt wird? Vor allem Kommunen, Schulen, Vereine und Kirchen nutzen gerne unser vielfältiges Angebot an Druckdienstleistungen. In unserer hochmodernen Druckerei entstehen nicht nur PRIMO-Heimatblätter. Von uns erhalten Sie auch Ihre privaten oder geschäftlichen Drucksachen.

Publikationen:	Amts- und Mitteilungsblätter, Festschriften/Chroniken, Bücher, Vereinszeitungen, Schülerzeitungen
Geschäftspapiere:	Visitenkarten, Briefbogen, Formulare, Durchschreibesätze, Geschäftsberichte
Werbemittel:	Blöcke, Kalender, Broschüren, Prospekte, Flyer, Mailings, Kataloge, Plakate
Private Drucksachen:	Einladungen, Grußkarten, Trauerkarten, Hochzeitszeitungen, Familienanzeigen

und vieles mehr...

PRIMO-RÄTSELSPASS

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben ad - all - an - be - beu - buch - chen - de - de - den - ei - en - fa - ge - gen - grund - hart - her - herz - ka - kas - keit - ken - len - li - li - maech - mi - mi - mus - na - nar - nung - nus - pfu - pla - re - ress - rew - satz - schen - schlag - su - sung - ta - te - tiert - tig - tig - tuech - un - ver - vor - wandt - wei - wunsch - za - zig - ziss sind 19 Wörter zu bilden, deren fünfte und siebte Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Bettina von Arnim ergeben.

1. Organtätigkeit
2. schlecht arbeiten (ugs.)
3. gefühllos, gefühlkalt
4. russische Zarentochter
5. Order, Befehl
6. Wundstarrkrampf
7. geschickt im Sprechen
8. Richtschnur
9. Selbstverliebtheit
10. unrealistische Überlegungen
11. Fleiß, Arbeitseifer
12. göttlich, omnipotent
13. testen
14. Anschriftenverzeichnis
15. stufenförmiger Wasserfall
16. Geburtenregelung
17. schnell, rasch machen (sich ...)
18. Sicherheitsmaßnahmen treffen
19. nicht begrenzt

Lösung: 1. Herzschlag, 2. Prüfungen, 3. hartnäckig, 4. Zarenna, 5. Anweisung, 6. Tetanus, 7. reddegewandt, 8. Grundsatz, 9. Narzissmus, 10. Wunschdenken, 11. Tuechtigkeit, 12. allmaechtig, 13. versuchen, 14. Adressbuch, 15. Kaskade, 16. Familienplanung, 17. beeißen, 18. vorbeugen, 19. unlimitiert – „Schwing dich aus allem heraus, was dich beengt!“



Dein AOK-Team von links:
Nicole Stebl, Benita Grozynski, Jonas Ritter,
Michael Gailfuß, Stefanie Lewandowski, Peter Gast

Wechselwochen

Deine Winterreifen solltest du noch drauf lassen – zur AOK **wechseln** solltest du heute!

Wir bringen PS auf die Straße:
- attraktiver **Beitragssatz**
- maßgeschneiderte **Leistungen**
- immer die AOK, die du **brauchst**

GESUNDNAH
AOK Bodensee-Oberschwaben
Die Gesundheitskasse.

Jetzt zur AOK wechseln und einen Profi-Reifenwechsel gewinnen!



SCAN ME

Fasnet 2026

BETRIEBSRUHE AM 12.02.2026 UND 13.02.2026

Ab dem 16.02.2026 (Rosenmontag) sind wir wie gewohnt wieder für Sie da.

WICHTIGE INFORMATION

Vorgezogener Anzeigenschluss KW 7 Fasnacht

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 7 erscheinen?
Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund der Fasnachtstage am 12.02. und 13.02.2026 ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr
Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr
Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige für KW 7 spätestens am Freitag, 06.02.2026 im Verlag eingehen.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
☎ 07771 9317-11 ✉ anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Berufskraftfahrerqualifikation - Weiterbildungsmodule für LKW-Fahrer

Modul 1 → 21.02.2026	Modul 2 → 28.02.2026
Modul 3 → 07.03.2026	Modul 4 → 14.03.2026
Modul 5 → 21.03.2026	Jeweils 8.00-15.30 Uhr

Veranstaltungsort: DGH Friedberg, Steigstr. 14/1, 88348 Bad Saulgau
Infos und Anmeldung: Fahrschule Knoll, Tel. 01512-859 53 15, fahrschuleknoll@gmail.com

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!

Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de

12. – 15. März 2026 | 4 Tage

OWINGER MUSIKTAGE '26

im kultur|o



„Danke, Mozart!“

1756 – 1791

Vorverkauf im Rathaus
Owingen Zimmer 101

Tickets unter www.reservix.de

12.03. Do., 19:00 Uhr „ALLA ZINGARESE“
Mozart Divertimento in D-Dur KV136 | Klavierkonzert A-Dur KV414,
Solist: Dmitry Ishkhanov | Brahms – Klavierquartett in g-Moll op.25

13.03. Fr., 19:00 Uhr „PANTELEEV SPIELEN PANTELEEV“
KONZERT & AUSSTELLUNG Lida Panteleev Gemälde

14.03. Sa., 19:00 Uhr „TANGO UND EVERGREENS“
Tangos von Astor Piazzolla sowie Highlights aus der Klassik

15.03. So., 17:00 Uhr „ROMANTISCH & VIRTUOS“
Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ | Mozart Klavierquartett in g-Moll KV 478
Tschaikowski – Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op.33
Mit Martin Panteleev Violine & Leitung | Lida Panteleev Klavier
Sebastian Navarro Viola | Louise Weitzel Violine
Alexander Dimitrov Violoncello | Benjamin Wolff Klavier
Nikola Milo Akkordeon & Bandoneon

EINTRITTSPREISE
Einzelkonzert: 32,00 €, Kinder bis 12 J. 10,00 € (nur beim Veranstalter erhältlich)
3er-Festivalpass, drei Konzerte (nach Wahl): 82,00 €
4er-Festivalpass: 110,00 €

AUSFÜHRLICHES PROGRAMM & WEITERE INFORMATIONEN
www.owingen.de/kulturkreis

Weber
ZAHNTECHNIK
Vollkeramik & Implantologie

MUHLE
Pfaffenhofer

DIEHL
Defence

Z DESIGN
UMWELTECHNIK

Veit Zimmerei GmbH
Markus Veit David Bauer Wolfgang Wenzel

BENZ
KRAFTFAHRZEUGE

PRO SANA
GESUNDHEITSCENTRUM

Bäckerei Haver
Lebensmittel

Neujahrsaktion

**Mit 15%
Rabatt
ins neue
Jahr!**

**Starten Sie erfolgreich ins neue Jahr –
mit 15 % Rabatt auf Ihre Anzeigenbuchung!**

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Frühbucher-Vorteil:** 15 % Rabatt auf alle Anzeigen, die zwischen **KW 2 und KW 7 (06.01. – 16.02. 2026)** erscheinen.
- **Starker Jahresauftakt:** Nutzen Sie die Aufmerksamkeit zum Jahresbeginn für Ihre Werbung.
- **Flexibel planbar:** Gilt für alle Formate und Erscheinungstermine im Aktionszeitraum.

So einfach funktioniert's:

1. Anzeigen im Zeitraum **KW 2 – KW 7 (06.01.–16.02.2026)** buchen.
2. **15 % Rabatt** automatisch sichern.
3. Ihre Botschaft erreicht die Region – frisch, wirksam und zum besten Start in 2026.

📞 **Sie haben Fragen oder wünschen eine individuelle Beratung?** Wir sind jederzeit für Sie da – gemeinsam sorgen wir für einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattierfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2026-01** an.



Wir sind ein regional im Bodenseeraum tätiges Unternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung im Rohrleitungsbau. Wir bauen Versorgungsnetze im Bereich Gas und Wasser für kommunale Versorgungsträger.

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

für die Verlegung und Montage von Gas- und Wasserleitungen

Wir bieten

- zukunftssicherer Arbeitsplatz
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Quereinsteiger sind gerne willkommen!
- Kollegiales Umfeld mit Teamgeist

Mitbringen solltest Du

- Freude an der Arbeit im Freien
- handwerkliches Geschick

Hast Du Fragen? Ruf einfach an: 07554-471

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

info@walterunger.de • www.walterunger.de

Walter Unger Rohrleitungsbau GmbH
Gewerbestraße 3, 88699 Frickingen



88356 Ostrach
Telefon 0 75 85/ 67 69 960
mueller-isg.de



Hören begeistert!



WARMER OHREN, KLARE KLÄNGE

Jetzt
30 Tage
kostenlos
Hörgeräte
testen!



z. B. das Insignia
Charge&Go IX
von Signia

TERMIN TELEFONISCH ODER ONLINE BUCHEN:

auric Hörcenter in Mengen
Hauptstraße 85 · Tel.: 07572 7136150
E-Mail: mengen@auric-hoercenter.de



www.auric-hoercenter.de/mengen



JETZT SCHWÄTZ!

Ihre Themen. Ihre Fragen.

Und I hör zu!



„Göge im Gespräch“ am 6.2.26
um 20 Uhr im DGH Eichen
MIT ILONA BOOS UND THOMAS SUGG

POLITISCHE ANZEIGE

Diese Veröffentlichung ist politische Werbung im Sinne der EU-Verordnung (EU) 2024/900.
Auftraggeber: Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Katharina Burger
Sponsor: CDU-Gemeindeverband Hohentengen-Göge
Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Landtagswahl Baden-Württemberg am 8. März 2026.

Hausarztpraxis Hohentengen

Unsere Praxis ist am Rosenmontag, 16.02.26 geschlossen.

Vertretung:

Hausärzte Herbertingen, Tel. 07586 - 920 30,
Praxis Reifschneider, in Mengen, Tel. 07572 - 76 36 63



Feurer GmbH & Co. KG • Donaust. 25 • 88512 Mengen

- Individuelle Planung
- Persönliche Betreuung
- Hochwertige Umsetzung



Jetzt Traumbad anfragen!

Unser Experte:
Jürgen Burth



www.feurer-mengen.de

KOMM IN UNSER TEAM

Teilzeitkraft (m/w/d) im
Vertriebsinnendienst – Versicherungen

DEIN PROFIL

- eine abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit MS Office und gute EDV Kenntnisse
- Freundliches Auftreten und Teamgeist
- Versicherungskennntnisse wünschenswert, aber keine Voraussetzung



UNSERE BENEFITS

- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten
- betriebliche Krankenversicherung
- moderner Arbeitsplatz
- Getränke & Obst
- jährliche Firmenevents

Jetzt
bewerben

FINEX GmbH
Beizkofer Str. 5/1
88512 Mengen

Tel. 07572 - 467 95 0
karriere@finex-group.de

FINEX-GROUP
KOMPETENT - UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH



Wir sind ein international agierendes Unternehmen, das auf Beratung und Beschaffung von Drehteilen, Frästeilen und Verbindungselementen spezialisiert ist. Durch unsere globale Vernetzung und Expertise bieten wir individuelle Lösungen, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind.

Wir erweitern unser Team und suchen Unterstützung in folgenden Bereichen:

- **Versand** (m/w/d)
- **Qualitätssicherung** (m/w/d)
- **Auftragsbearbeitung** (m/w/d)
- **Vertrieb** (m/w/d)

**Teilzeit & Vollzeit möglich. Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Zukunft ist unser gemeinsamer Erfolg!**

Detaillierte Stellenbeschreibungen siehe QR-Code unten
oder: www.boehlergmbh.de/unternehmen/stellenanzeige/



Ansprechpartnerin für weitere Informationen
Bettina List 07371/9595-25
bettina.list@boehlergmbh.de
Böhler Einbauteile GmbH
Krautlandstraße 24 * 88521 Ertingen



Medientechnologie Druck/ Offsetdrucker (m/w/d)

Vollzeit (38 Std./Woche) |
Start: ab sofort oder nach Absprache



Die Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG ist ein zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen im Süden Baden-Württembergs. Als Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter gehören wir zu den Top-Adressen in der Region. Für über **197 Kommunen und Verwaltungen** produzieren wir Woche für Woche das **Heimatblatt** – ein Stück Zuhause für tausende Leserinnen und Leser.

IHRE AUFGABEN

- Bedienung und Überwachung unserer Rollen- und Bogenoffsetmaschinen
- Einrichten, Rüsten und Justieren der Maschinen für den jeweiligen Auftrag
- Sicherstellung der Druckqualität und Kontrolle der laufenden Produktion
- Eigenverantwortliche Qualitätskontrolle während des gesamten Produktionsprozesses
- Verantwortungsvoller Umgang mit Materialien und Ressourcen
- Flexibler Einsatz auch in anderen Bereichen, etwa in der Weiterverarbeitung oder im Versand, um das Team bei Bedarf zu unterstützen
- Wartung und Pflege der Maschinen
- Zusammenarbeit mit der Druckvorstufe und Weiterverarbeitung

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Medientechnologie Druck (m/w/d) oder Offsetdrucker (m/w/d)
- Erfahrung im Rollenoffset und/oder Bogenoffset wünschenswert
- Auch engagierte Quereinsteiger mit technischem Verständnis sind herzlich willkommen
- Technisches Verständnis und Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Bereitschaft, auch abteilungsübergreifend mit anzupacken
- Selbstständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise

WIR BIETEN IHNEN

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Betriebliche Altersversorgung
- Arbeitskleidung mit Wäscheservice
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Moderner und sicherer Arbeitsplatz
- Kostenloser Kaffee und Wasser
- Kostenlose Parkplätze direkt am Haus
- Flache Hierarchie und ein kollegiales Miteinander in unserem familiengeführten Unternehmen

INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an: stellenangebote@primo-stockach.de